

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

**Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter**
Ingo Metzmacher

Andrew Manze dirigiert Bach und Mendelssohn in den Osterkonzerten des DSO
Mendelssohns ›Elias‹ steht am Ostersonntag mit dem RIAS Kammerchor auf dem Programm

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Die diesjährigen Osterkonzerte des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin am 10. April (16 Uhr) und 12. April (20 Uhr) sind den Komponisten Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy gewidmet. Am Karfreitag werden Werke beider Meister gegenübergestellt, der Ostersonntag gehört ganz Mendelssohns dramatischem Oratorium ›Elias‹. Beide Konzerte stehen mit Andrew Manze unter der bewährten Leitung eines der führenden Interpreten der Alte-Musik-Szene. Seit 1999 verdankt ihm das DSO einen stetigen Erkenntniszugewinn um historische Spielkultur und Aufführungspraxis.

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
www.dso-berlin.de

Berlin, 2. April 2009

Als Hauptwerk des Nachmittagskonzerts am Karfreitag erklingt Mendelssohns ›Reformationssymphonie‹. Diese brachte der 23-jährige Hamburger 1832 in der Berliner Singakademie zur Uraufführung. Zu Lebzeiten unveröffentlicht geblieben, erfuhr sie erst posthum die Aufmerksamkeit, die ihr gebührt. Ganz anders das Klavierkonzert Nr. 1: Vom Klavier aus stellte es Mendelssohn im Jahr zuvor mit großem Erfolg erstmals der Öffentlichkeit vor. Den Solistenpart übernimmt am 10. April mit Stephen Hough ein ausgewiesener Spezialist für Klaviermusik des 19. Jahrhunderts. Neben den Mendelssohn-Kompositionen stehen zwei Bearbeitungen von Werken Johann Sebastian Bachs: seine Orchestersuite Nr. 3 D-Dur mit dem berühmten ›Air‹ und der Fragment gebliebene Contrapunctus XVIII aus ›Die Kunst der Fuge‹ in einer Fassung von Andrew Manze.

Mendelssohn, der sich intensiv mit Händels Oratorien, vor allem aber mit dem Bach'schen Schaffen, insbesondere mit dessen Matthäuspassion beschäftigte, gelang es in dem Oratorium ›Elias‹, seine Formvorbilder mit der zeitgemäßen romantischen Musiksprache überzeugend zu verbinden. Schon zu seinen Lebzeiten gehörte das groß dimensionierte Opus zu den beliebtesten Vertretern seiner Gattung. Die Faszination, die von Mendelssohns packender Musik um den alttestamentarischen Propheten ausgeht, hat sich bis heute erhalten. Vier profilierte Sängerinnen und Sänger übernehmen die Solopartien: Marlis Petersen (Sopran), Kelley O'Connor (Mezzosopran), Christoph Strehl (Tenor) und Andrew Foster-Williams (Bassbariton). Der RIAS Kammerchor bürgt als eines der weltweit führenden Ensembles seiner Art neben dem DSO für den hohen Anspruch des Konzertabends.

Karfreitag 10. April | 16 Uhr | Philharmonie Berlin | 14.55 Uhr Einführung

ANDREW MANZE | Stephen Hough Klavier

JOHANN SEBASTIAN BACH Orchestersuite Nr. 3 D-Dur (Bearb. F. Mendelssohn & F. David)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll

JOHANN SEBASTIAN BACH Contrapunctus XVIII aus ›Die Kunst der Fuge‹ (Bearb. A. Manze)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Symphonie Nr. 5 D-Dur ›Reformationssymphonie‹

Ostersonntag 12. April | 20 Uhr | Philharmonie Berlin | 18.55 Uhr Einführung

ANDREW MANZE | Marlis Peterson Sopran | **Kelley O'Connor** Mezzosopran

Christoph Strehl Tenor | **Andrew Foster-Williams** Bassbariton

RIAS Kammerchor Hans-Christoph Rademann

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY ›Elias‹ Oratorium für Soli, Chor und Orchester

In Zusammenarbeit mit dem RIAS Kammerchor

Karten von 15 € bis 44 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Intendant
Gernot Rehrl
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölich

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank AG, BLZ 100 200 00
Konto-Nr. 1759 000 000